www.paulusorchester.de

PaulusOrchester

Stuttgart, den 14. Februar 2012

Konzert des PaulusOrchesters mit dem Urban Piano Trio

Liebe Freundinnen und Freunde des PaulusOrchesters,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem Konzert mit einem „klassischen“ Programm:

Beethoven	**Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ in C-Dur op. 43**
Mozart	**Haffner-Sinfonie in D-Dur, KV 385**
Cherubini	**Ouvertüre zur Oper „Der Wasserträger“**
Beethoven	**Tripelkonzert in C-Dur op. 56**

Musik für die Bühne übte auf Ludwig van Beethoven (1770-1827) große Anziehungskraft aus. Für das Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ schrieb Beethoven 1801 seine früheste Ouvertüre. Prometheus formt seine Geschöpfe, die Menschen, aus Erde – gegen den ausdrücklichen Willen des Zeus. Er kann sie zwar beleben, sie sind jedoch gefühllos, bis sie durch die Berührung mit den Musen – Pallas Athene haucht ihnen ihren Atem ein – beseelt und liebend werden.

"Ich muß die Nacht dazu nehmen, anderst kann es nicht gehen … und ich werde so viel möglich geschwind arbeiten – und so viel es die Eile zulässt – gut schreiben." Dies schrieb Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) anlässlich des Auftrags, eine Festserenade für den Salzburger Bürgermeistersohn Sigmund Haffner zu schreiben, der 1782 in den Adelsstand erhoben werden sollte. Später kürzte Mozart die sechs Sätze der Serenade auf vier zusammen und fertig war die Haffner-Sinfonie!

Die Französische Revolution hatte sich die Werte „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ auf die Fahnen geschrieben, ihre Vertreter wandelten sich gleichwohl ebenfalls zu Tyrannen. Vor diesem Hintergrund schuf Luigi Cherubini (1760-1842) mit dem „Wasserträger“ eine „Rettungsoper“, in der sich ein Vertreter des niedrigsten Standes mit Zivilcourage und Humanität in den Dienst der Rettung eines verfolgten Adeligen stellt.

Genau vier Tripelkonzerte gibt es weltweit, drei davon entstammen dem 20. Jahrhundert, so dass Beethovens im Jahr 1808 uraufgeführtes Werk in seiner Kombination aus Orchester und Solistentrio (Violine, Violoncello und Klavier) eine musikalische Kostbarkeit darstellt. Die Soloinstrumente lässt Beethoven oft nacheinander einsetzen, um sie dann zu verweben – ineinander und mit dem Orchester.

Solisten: **Urban Piano Trio**[1] **Natalia Dyatchina,** Klavier
Mathias Neundorf, Violine
Kathrin Hirzel, Violoncello

Das **PaulusOrchester** musiziert unter der Leitung von **Veronika Stoertzenbach.**

Die Konzerte finden statt
am **Samstag, 3. März 2012 um 17 Uhr** im Nikolaus-Cusanus-Haus, Törlesäckerstr. 9, Stuttgart-Birkach und
am **Sonntag, 4. März 2012 um 19 Uhr** in der Pauluskirche, Bismarck-/Seyfferstraße, Stuttgart-West.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Vorschau: **Familienkonzerte** 30. Juni /1. Juli 2012, jeweils 17 Uhr, Gaisburger Kirche und Pauluskirche;
Dvorak „Stabat Mater“ 17./18. November 2012;
Neujahrskonzerte 12./13. Januar 2013.

[1] mehr über die Solisten unter http://www.repage.de/member/neundorf/urbanpianotrio.html